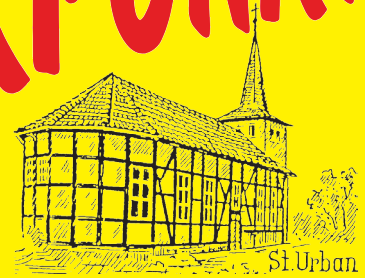


kirche-eltze.wir-e.de



IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode



ANgedACHT



Ich beobachte die Menschen, wie Sie zu den Gottesdiensten oder zu anderen Gemeindeveranstaltungen kommen. Darüber freue ich mich! Trotz der Pandemie findet vorsichtig das

ein oder andere wieder statt. Mal mehr, mal wieder weniger. Die Leute kommen aus unterschiedlichen Gründen, manche erfahre ich, manche nicht. Ich persönlich freue mich über jede*n die/der kommt. Es bietet mir die Möglichkeit, so Pastor zu sein, wie ich es mir vorgestellt habe und nicht nur die überlaufende Hintergrundarbeit am Schreibtisch wegzuarbeiten.

Nah am Menschen, so soll die kirchliche Gemeinschaft sein. Nah an der Freude über neues Leben und nah an den Wundern des Alltags; nah an den Ängsten, Sorgen und Nöten – begleitend von der Wiege bis zur Bahre, wie es so schön heißt.

Nah am Menschen ist derzeit eben genau das, wozu wir alle aufgerufen sind, es zu vermeiden. Die Coronaregeln werden immer weiter zu einem undurchdringlichen und unverständlichen Wirrwarr; doch es bleibt wichtig zu unser aller Sicherheit.

Mit dem Rückblick auf das Weihnachtsfest konnte ich dankbar beobachten mit wie vielen helfenden Händen die Gemeinden hier ein großartiges Angebot schaffen konnten. Hier kamen viele Menschen zusammen, um die Heilige

Nacht zu feiern. Beim familiären Krippenspiel, in der traditionellen Christvesper und auch in der fast magischen Christnacht trafen sie aufeinander, hoffentlich dann im nächsten Jahr wieder ohne Beschränkungen...

„Beschränkungen“ ist hier ein Stichwort, welches ich aufgreife. Denn jenseits der Coronaregeln existieren gerade im Alltag der Gemeinde zahlreiche solcher unsichtbaren Beschränkungen. Es sind die häufig angebrachten „ungeschriebenen Regeln“, wie sie in allen Teilen der Gesellschaft existieren, so auch in Kirchengemeinden. Es sind beispielsweise neugierige Blicke, die neue Gemeindemitglieder davon abhalten zu Gemeindeveranstaltungen zu kommen. Neugierige Blicke, die als missbilligend empfunden werden. Es sind auch die nett gemeinten Nachfragen nach der eigenen Person, die als unangenehm wahrgenommen werden, da die Nachfragenden nicht auch von sich erzählen, so wird das Nachfragen zu einem Ausfragen.

Solche Situationen gibt es unzählige und sie passieren alltäglich, ohne böse Absicht, und dennoch bauen sich so Beschränkungen auf, die nur schwer zu überwinden sind...

Die Jahreslosung 2022 spricht aus meiner Sicht in eben solche Begebenheiten hinein. Wenn Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37), dann ist es auch die Aufforderung an seine Gemeinde eine offene Willkommenskultur zu leben, die sich freundlich über jede*n

der/die kommt, freut und nicht erst mustert oder befragt. Die Gemeinschaft und die Freude daran soll im Vordergrund stehen, dadurch werden wir uns alle dann auch näherkommen.

Mich ermutigt dieses Bibelwort in diesem Jahr dazu hier in den Kirchengemeinden solche beschriebenen Beschränkungen fallen zulassen, damit gerne mehr Menschen bei uns einen Platz zum Bleiben finden.

Denn als Gemeinde unseres Herrn Jesu Christi ist es unsere Aufgabe seinen Ruf weiter zu geben und die Gemeinschaft zu vergrößern, Menschen von der frohen Botschaft zu begeistern. Dies heißt es wenn Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Amen!

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37
2022
Jahreslosung
Foto: Lotz



Monatsspruch
FEBRUAR 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; **lasst die Sonne nicht untergehen.** «

EPHESER 4,26

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Lisa Schürmann
Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e. V.

Der Weltgebetstag-Gottesdienst für unsere Gemeinden findet in diesem Jahr am 04. März um 19:00 Uhr in Eltze statt. Der Gottesdienst wird unter der 2G-Regelung durchgeführt. Eine vorherige Anmeldung über <https://eltze.gottesdienst-besuchen.de> ist erforderlich.

7 Wochen Ohne Die Fastenaktion der evangelischen Kirche



Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arnd Brummer,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Krone, Kochlöffel, Hase, Regenbogenstraße, Wassermelone



Krippenspiel in Eltze 2021

So viele Fragezeichen, ständig so viele Fragezeichen...

Und diese Ungewissheit...

Zermürbend war die Vorbereitung und die Planung des Krippenspiels 2021 in Eltze.

Corona hatte uns auch hier fest im Griff. Aber Weihnachten ist das Fest der Hoffnung und somit haben wir uns nicht demotivieren lassen.

37 Kinder waren zu den Proben erschienen, in freudiger Erwartung darauf, dass dieses Mal wieder ein Krippenspiel stattfinden kann.

37 Kinder plus Betreuer in einem Raum waren zu viele, also mussten Kleingruppen gebildet werden, um Kinder und Betreuer zu schützen. Weiterhin bedeuteten 37 Kinder, viele Gottesdienstbesucher an Heiligabend, so dass klar war, dass die Eltzer Kirche nicht als Gottesdienstort in Frage kam.

Zum Glück stellte Familie Schulz vom Reitsportzentrum Schulz dankenswerter Weise ihre Reithalle zur Verfügung und die Planungen konnten beginnen.

Vieles war zu bedenken, viele Szenarien mussten durchgespielt werden, um vieles musste sich gekümmert werden. Es machte sich zur Freude Aller mal wieder schnell bemerkbar, dass ein Dorf halt ein Dorf ist und man hier immer Hilfe findet. Die Unterstüt-

zungsbereitschaft von allen Seiten war überwältigend. Dies hat dafür gesorgt, dass an Heiligabend um 16:00 Uhr alle Kinder verteilt auf drei Bühnen stehen konnten, perfekt in Szene gesetzt durch umwerfende Lichttechnik und super Sound. Was für ein Fest.

Die Kinder sind über sich hinausgewachsen. Lange Texte mit teils schwierigen Worten, 14 Lieder mit vielen Solostellen, ca. 260 Zuschauer, nichts konnte sie beirren. Unfassbar!

Das Kinderkirchenteam verneigt sich vor EURER Leistung!

Vielen, vielen Dank für dieses unvergessliche Weihnachtsfest Jan, Justus, Lysan, Hadiza, Felix, Thilo, Lias, Lara, Sidney, Tim, Mia, Lenya, Paul, Jonas, Jan, Maxi, Ron, Hannes, Helene, Sophia, Alica, Levina, Lenica, Linja, Marlene, Emilie, Mia, Nele, Elise, Elisa, Ebba, Mali, Charlotte, Matilda, Emma und natürlich LIV!!

Vielen Dank an Familie Schulz für die tolle Unterstützung bei allen unseren Anliegen, Mattis und Volker für den Ton, Natalia für die musikalische Krippenspielbegleitung, Opa Grappi für die spontane Begleitung der Gemeindeführer und Mirko Hammacher mit MH Lichtdesign in Kooperation mit Behne-Events „be“ für die mega Licht und Soundtechnik!

Neue Mikrofonständer

Im Rahmen seiner Unterstützung beim Eltzer Krippenspiel machte Mirko Hammacher von der Firma MH Lichtdesign der Eltzer Kirchengemeinde ein großartiges Weihnachtsgeschenk und spendete für die Arbeit in der Gemeinde sieben Mikrofonständer. Vielen Dank, Mirko!

Adventsspaziergänge

Nach einjähriger Pause konnten die Adventsspaziergänge in Eltze nun endlich wieder los gehen. Nach einem gemeinsamen Lied vor der Kirche zogen die Teilnehmer mit einem kleinen Spaziergang durchs Dorf zum jeweiligen Adventsfenster.



Neben besinnlichen Geschichten rund um den Advent hörten wir auch von Sauerkrautlametta und einem sich selbst überholenden Weihnachtsbaumständer der „O du fröhliche“ spielte. Auch das Musikalische kam nicht zu kurz, neben dem gemeinsamen Singen unter anderem mit Akkordeonbegleitung verwöhnte uns die Big Band mit wunderschönen Adventsliedern. Zudem verwöhnten uns die Gastgeber mit allerhand Getränken und Gebäck. Allen Gastgebern einen herzlichen Dank.

Kerstin Elgert

Schlüssel gefunden!

Nach dem Krippenspiel in Eltze auf dem Reitplatz wurde ein Hausschlüssel gefunden. Wer seinen Hausschlüssel vermisst, kann diesen im Reitsportzentrum Schulz abholen.

Bitte geben Sie diese Info auch weiter, damit der Schlüssel dem rechtmäßigen Besitzer wiedergegeben werden kann. Vielen Dank!

Absage des Neujahrsempfangs in Eickenrode

Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehen wird der geplante Neujahrsempfang im Februar abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der Kirchenvorstand



Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harret aus** und **bittet** für alle Heiligen. »

EPHESER 6,18

Monatsspruch
MÄRZ
2022



Weihnachten durchbricht Normalität

Schon zum zweiten Mal stand die Weihnachtszeit in der Kirchengemeinde St. Urban von Dedenhausen ganz im Zeichen der Pandemie. Mit immer wieder an die aktuelle Lage angepassten



Hygienekonzepten konnten trotzdem die gewohnten Angebote aufrechterhalten werden. Der adventliche 4-K-Gottesdienst mit Kindern, Kerzenschein, Kaffee/Kakao und Keksen geriet diesmal zum Wunschgesang mit Masken und Abstand. Durch Zurufe aus der Besuchergruppe wurden Weihnachtslieder vorgeschlagen und angestimmt. Die Kinder des weihnachtlichen Krippen-

spiels in Havekosts Stall stellten dieses Mal das Geschehen in Bethlehem aus der Sicht der Tiere dar. Schon zu Beginn der Generalprobe am Vortag von Heiligabend stellte Pastor Maximilian



Chmielewski fest: „Weihnachten bedeutet die komplette Durchbrechung der Normalität“. So ist es. Wenn jedes Jahr weltweit innerhalb und außerhalb von Kirchen in unterschiedlichsten Kreisen ein solch einzigartiger Geburtstag gefeiert wird, dann muss es schon etwas auf sich haben mit diesem Jesus, der der menschgewordene Gott genannt wird.

Hans-Günter Gelin

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfigruppe mit Pastor Chmielewski



Die Gemeinden Eltze/Ohof, Dedenhausen und Eickenrode freuen sich auf euch neue Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir wünschen uns, dass

es in der kommenden Zeit bis zu eurer Konfirmation gelingt, gemeinsam etwas von der Liebe Gottes zu erspüren und Antworten auf einige Fragen zu finden.

Christvespergottesdienst in Eickenrode

Der Christvespergottesdienst in Eickenrode fand in der Kirche statt, jedoch ohne Krippenspiel und Posauenchor.

Der Weihnachtsbaum war in diesem Jahr mit vielen selbstgestalteten Kugeln




dekoriert worden. Jene konnten nach dem 2. Adventssonntag mitgenommen werden, um diese kreativ zu gestalten und mit Wünschen zu füllen. In den Wo-




chen danach wurden die Kugeln draußen an den Tannenbaum vor der Kirche gehängt. Am Heiligabend fanden diese dann den Weg an den geschmückten Baum in der Kirche. Für die Fürbitten öffnete Herr Chmielewski einige von ihnen und nahm die Wünsche in die folgenden Gebete auf. Weihnachtlich eingestimmt konnten die Besucher im Anschluss an den Gottesdienst, begleitet von einigen Schneeflocken, den Weg nach Hause antreten und es Weihnachten werden lassen.

Melanie Weisgerber

Für Gruppen von 3 bis 8 Personen und ab 9 Jahren.


Escape Room 

Pfarrhaus Eltze 

Ihr habt eine Stunde Zeit aus diesem Raum zu entkommen nachdem der Countdown läuft müsst ihr gradenlos Rätsel lösen.

Der Eintritt ist frei, aber um Spenden für die eigene Gemeinde wird gebeten.

Email zum anmelden: talida.herten@web.de

Natürlich findet alles unter den aktuell gültigen Coronaregeln statt. 

Taufest

Jesus Christus spricht: „Lasset doch die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran!“ (Mk 10,14)

Dieser Vers wird häufig in den Taufgottesdiensten gelesen und auch als Begründung für die Taufe von Kindern und Säuglingen verwendet.

Durch Corona waren jedoch einige Hindernisse da, auch deshalb sind gerade einige Kinder nicht getauft worden. Und auch fernab ohne die Pandemie als Begründung gibt es viele Gründe mit der Taufe zu warten.

Doch insgesamt ist und bleibt die Taufe das Identitätsmerkmal von uns Christ*innen, ohne die Taufe gehört man nicht in die Gemeinschaft, die unter dem besonderen Segen und Schutz Gottes steht!

Zu unser aller Glück ist die Taufe ein

Geschenk welches Gott jeder und jedem von uns geben möchte.

Um dieses besondere und einmalige Ereignis im Leben auch auf eine besondere Weise zu feiern wird es in diesem Jahr ein großes Tauffest am Wehner See geben.

Am 29. Mai um 14:00 Uhr wird es stattfinden. Die Taufen selbst erfolgen dann, in Absprache, im und am See.

Hierzu sind gerade noch ungetaufte Kinder und Erwachsene eingeladen, um die Taufe zu empfangen. Gleichzeitig sind auch alle Getauften eingeladen sich hier an Ihre Taufe zu erinnern.

Die Taufanmeldung erfolgt über das Pfarramt Edemissen (Kg.Edemissen@evlka.de) bis zum 01. Mai. Sie können sich aber auch im Eltzer Pfarramt anmelden.

Termine

Eltze
Minitreff Donnerstags, 9.30 – 11.30 Uhr Haus der Kirche
Posaunenchor Donnerstags, 20 Uhr, Haus der Kirche
Trommelgruppe Montags, 14-tägig 18 - 19 Uhr im Haus der Kirche
Chor Dienstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Haus der Kirche.

Dedenhausen
Posaunenchor Eddesse-Dedenhausen Donnerstags, 20 Uhr Gemeindehaus Eddesse

Eickenrode
Posaunenchor Mittwochs, 20 Uhr, in der Kirche

In der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eickenrode ist zum 01. April folgende Stelle zu besetzen:

Küster*in

mit 1,75 Wochenstunden
Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TV-L in der Fassung der DienstVO.

Die Tätigkeit als Küster*in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte bis zum 01.03.2022 richten an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Eickenrode, Kirchwinkel 3, 31311 Uetze (E-Mail: KG.eltze@evlka.de).

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
Pastor Maximilian Chmielewski,
Tel. 05173/922603 und Karen Böker,
Tel. 05372/7011



So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kirchwinkel 3 31311 Uetze-Eltze	Pastor Maximilian Chmielewski	Maximilian.Chmielewski@evlka.de
Pfarrbüro Di 16–18 Uhr Do 9–11 Uhr	Martina Chella	05173 - 92 26 03
Internet	kirche-eltze.wir-e.de	KG.Eltze@evlka.de
Organistin	Kristina Kocharyan	05173 - 90 90 46 kristinekyn@gmail.com
Eltze		
Kirchenvorstand	Sigrun Amme	05173 - 580
Gemeindebeirat	Miriam Amme	05173 - 240 33 45
Fordergemeinschaft "Gemeinde leben"	Dr. Ortrud Sander	05173 - 29 79
Küsterin	Manuela Wollherr	05173 - 92 25 15
Haus der Kirche	Claudia Schwarz	05173 - 62 38
Dedenhausen		
Kirchenvorstand	Hans-Günter Gelin	05173 - 68 69
Friedhofsverwaltung	Heike Noé	05173 - 843
Küster	Jochen Galetzka	05173 - 240 86 74
Eickenrode		
Kirchenvorstand	Karen Böker	05372 - 70 11
Friedhofsverwaltung	Karen Böker	05372 - 70 11
Küsterin	Ina Lenz	0177 - 337 30 81
Kirchenkreis		
Superintendent	Dr. Volker Menke	05171 - 80 244 441
Kirchenamt Hildesheim Gropiusstr 5, 31137 Hildesheim		05121 100-0 ka.hildesheim@evlka.de
Kreisjugenddienst Peine		05171 - 8 22 77
Materialstelle des KKJD Ostring 2 31226 Schmedenstedt	Peter Izzo	05171 - 9 88 91 31 0157 - 59 54 88 22 materialstelle@kirche-peine.de
Einrichtungen		
Diakonisches Werk Bahnhofstr. 8, 31226 Peine		05171 - 50 81-15
Diakonie- und Sozial- station Meinersen		05372 - 99 77
Diakoniestation Edemissen		05176 - 86 14
Chatseelsorge	(kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr www.chatseelsorge.de	
Telefonseelsorge	(kostenfrei) 0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222	
Konto für alle Kirchengemeinden	BIC: NOLADE21HIK	IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
Verwendungszweck angeben: Spenden, Friedhofsgebühren, Fördergemeinschaft, ...		
Impressum	Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Auflage: 1450 Exemplare Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze	

Freud und Leid

Taufen



„Ich habe dich
bei deinem Na-
men gerufen, du
bist mein“
Jesaja 43,1

Beerdigungen



„Der Herr segne
deinen Ausgang
und Eingang“
Psalm 121,8

Altkleidersammlung für Bethel

Am 12. März können gut erhaltene Kleidung und Wäsche. Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln) – bei folgenden Abgabestellen von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr abgegeben werden:

Eltze:

Haus der Kirche
Peiner Str. 35

Ohof:

Familie Renn
Im Dorfe 5

Eickenrode:

Familie Edler
Alter Postweg 13

Dedenhausen:

Familie Heike Noé
Der Zuschlag 1A

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Leere Altkleidersäcke können im Pfarramt abgeholt werden.

GOTTESDIENSTE

	Eltze / Ohof Kirche Haus der Kirche	Dedenhausen St.-Urban-Kirche	Eickenrode Nikolaikirche
06.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit	9:30 Uhr P. Chmielewski	11:00 Uhr Themen-Gottesdienst P. Chmielewski und Team	
12.02. Sonnabend	18:00 Uhr P. Chmielewski		
13.02. Septuagesimae			10:00 Uhr P. Chmielewski
20.02. Sexagesimae	9:30 Uhr Lektor Bollmann	11:00 Uhr Lektor Bollmann	
27.02. Estomihi	19:00 Uhr Abendandacht Taizé-Team		
04.03. Freitag	19:00 Uhr Weltgebetstag 2G-Regel und Online-Anmeldung		
05.03. Sonnabend		15:00 Uhr Kindergottesdienst Talida Herten	
06.03. Invocavit	9:30 Uhr P.i.R. Albroscheit	11:00 Uhr P.i.R. Albroscheit	
12.03. Sonnabend	18:00 Uhr Präd. Waczkat		
13.03. Reminiszere			10:00 Uhr Präd. Waczkat
20.03. Okuli	9:30 Uhr P.i.R. Albroscheit	11:00 Uhr P.i.R. Albroscheit	
27.03. Lätare	19:00 Uhr Abendandacht mit Posaunenchor Taizé-Team		

Aufgrund der niedersächsischen Corona-Verordnung gibt es einige Auflagen zur Feier der Gottesdienste. Diese Regeln werden der aktuellen Lage angepasst.

Durch die derzeitige Lage können sich Termine kurzfristig ändern.



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

